

INSTITUT FÜR STRAHLEN- UND KERNPHYSIK
DER UNIVERSITÄT BONN

PD Dr. Hans Mommsen

Nußallee 14-16

D 53115 Bonn

Tel. 0228/732534(732203)

FAX 0228/733728

email mommsen@max.iskp.uni-bonn.de

Inst.f.Strahlen-u.Kernphysik, Nußallee 14-16, D-53115 Bonn

Herrn
Dr.W. Elling
Breslauer Str. 12
D-48691 Vreden

Kopie

12. August 1994

Sehr geehrter Herr Dr. Elling,

zurück von meinem Urlaub habe ich Zeit gefunden, mir die uns von Ihnen geschickten Scherben, die inzwischen analysiert sind, vorzunehmen und die Daten auszuwerten. Es ergibt sich:

1. Zuordnung:

Ihre Gruppe I: unsere Nrn. Vre 1-5

| | |
|------|--------------------------|
| II: | 6-10 |
| III: | 11-15, Vre 16 = Tonprobe |
| IV: | 17-21 |
| V: | 22-27 |
| VI: | 28-32 |
| VII: | 33 |

2. Ergebnisse:

Es existieren 2 deutlich unterscheidbare chemische Gruppen:

1) Vre 1-4, 6, 9, 10, 17, 19, 20, 22-29, 31, 32

2) Vre 5, 7, 8, 11-15

5 Proben sind chemische Einzelstücke, die zu nichts uns Bekanntem passen:

die Tonprobe aus III, die Brennhilfen aus IV und VI, seltsamerweise eine als Fehlbrand anzusprechende Scherbe aus V und Ihr fragliches Stück VII.

Der Grund für das Vorkommen der 2 Gruppen ist nicht festzustellen. Es können verschiedene Tone oder Tonmischungen oder auch verschiedene Beimengungsmaterialien verantwortlich sein. Es läßt sich jedoch behaupten, daß alle Stücke einer Gruppe nach dem gleichen 'Rezept' in ganz gleicher Weise hergestellt sein müssen aus geochemisch identischem Ton und geochemisch gleichen Beimengungen (wir sehen ja nur die Summe). Fundstellen I und II weisen Stücke beider Rezepturen auf, die anderen Fundstellen jeweils nur eine der Gruppen (Fundstelle III nur Gruppe 2, die späteren IV, V und VI nur Gruppe 1). Die Analysen zeigen die engen Beziehungen der Töpfereien beider Orte Vreden und Stadtlohn in früher wie in später Zeit. Ich werde Frau Hähnel bitten, die Scherben nochmals zu betrachten, vielleicht sieht sie mit Kenntnis der Analysen weitere Unterscheidungsmerkmale.

Dank Ihrer freundlichen Unterstützung wissen wir jetzt, wie das Elementmuster von Vreden und Stadtlohn aussieht, und können Exportstücke von dort, die eventuell mal bei weiteren Analysen auftauchen können, erkennen. Ich möchte mich für Ihre Mitarbeit nochmals recht herzlich bedanken und bin gerne bereit, noch weitere Analysen, falls Sie dies wünschen vorzunehmen.

Als Anlage lege ich die Meßwerte der beiden Gruppen bei.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

M. H.